

Spende für Jugendwehren

Christoph Bergner spendet an aktive Kinder und Jugendliche in Jestädt und Grebendorf

In einer großen Brust schlägt ein großes Herz!“ – dieser Satz trifft auf den Geschäftsführer und Besitzer des Werra-Meißner-Camping, Christoph Bergner, zu. Wer ihn kennt, kann bestätigen, dass man Christoph Bergner mit seinen fast zwei Metern Körpergröße durchaus als groß bezeichnen kann.

Von seinem großen Herzen profitierten jüngst die Jugendwehren von Jestädt und Grebendorf. Je 300 Euro spendete Christoph Bergner den zwei Jugendwehren, die nur für die Jugendarbeit verwendet werden sollen. Bergner, der vor rund zehn Jahren den Campingplatz vom Werra-Meißner-Kreis übernahm, beobach-

tete in den vergangenen Sommern oft, wie die Jugendlichen mit Eifer übten. Hier was Gutes zu tun und, speziell in so einem wichtigen Bereich wie dem Brandschutz und Hilfeleistung für Menschen in Not, war ihm eine Herzensangelegenheit. „Letztendlich ist es der Nachwuchs der jetzigen aktiven Einsatzabteilung“, so Bergner, „diesen gilt es zu fördern.“

In Zeiten, in denen es unendlich viele Möglichkeiten für die Jugendlichen gibt, ihre Zeit zu verbringen, gehört die Mitgliedschaft in der Feuerwehr sicherlich nicht zu den populärsten, aber auf jeden Fall zu den interessantesten. Die Jugend „bei der Stange zu

halten“, um sie in die Einsatzabteilung zu übernehmen, setzt ein hohes Engament der Jugendwarte voraus.

In Grebendorf sind es Marvin Schneider und Lukas Degehhardt, die diesen verantwortungsvollen Posten innehaben, in Jestädt sind es Lisa Pippert und Lucas Zeuch, die den Jugendlichen Woche für Woche nicht nur die Feuertechnik näherbringen. Um den Dienst attraktiv zu gestalten und aufzulockern, hier sei ein Besuch auf der Bowlingbahn oder ein gemeinsames Pizzaessen erwähnt, bedarf es finanzieller Mittel. Daher kommt eine Spende eigentlich immer zur rechten Zeit.

„Die Feuerwehren von Je-

städt und Grebendorf sind seit jeher freundschaftlich miteinander verbunden. So freut mich besonders, dass Herr Bergner beide Jugendwehren, die ja in seiner Nachbarschaft liegen, bedacht hat“, freut sich auch Grebendorfs Vorsitzender Matthias Hehling.

Kinder können schnuppern

Kinder, die mindestens zehn Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, bei den Jugendfeuerwehren einmal reinzuschnuppern. Die Jugendwehr Grebendorf trifft sich jeden Montag ab 18 Uhr am Feuerwehrhaus, die Jugendwehr Jestädt jeden Donnerstag, ebenfalls ab 18 Uhr am Feuerwehrhaus.



Für einen Besuch auf der Bowlingbahn oder ein gemeinsames Pizzaessen: Die Jugendfeuerwehren von Jestädt und Grebendorf erhielten von Campingplatzchef Christoph Bergner je 300 Euro.

Foto: privat/nh